

## Fragenkatalog

Fragen an die Mitglieder des Gemeinderates / die Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeinderatswahl 2024

Thomas Sorg, ich bin Kandidat der Überlingen Liberalen, Ortsverband FDP

### 1. Bürgerbeteiligung

Der Bund und das Land Baden-Württemberg unterstützen die Kommunen in Sachen dialogische Bürgerbeteiligung und sie fördern die Schaffung von Bürgerräten.

a) Wie stehen Sie zu dieser Form der Mitwirkung?

Grundsätzlich finde ich eine Bürgerbeteiligung richtig und wichtig.

Es muss über auch klar sein, dass Bürgerbeteiligung kein Wunschkonzert ist und Eigeninteressen hier keinen Platz haben.

Bürgerräte halte ich für überflüssig, der Gemeinderat und die Ortschulträter sind das Bürgergremium in so einer kleinen Stadt wie Überlingen.

Mög sein, dass Bürgerräte in großen Städten Sinn machen.

b) Wenn Sie das Bürgerratsprinzip für Überlingen befürworten, bei welchen Themen und Projekten wäre, Ihrer Meinung nach, der Einsatz von Bürgerräten besonders geeignet?

Siehe ☐)

### 2. Klima- und Umweltschutz

Parks, Grünflächen und Bäume sind die grünen Lungen unserer Stadt. Durch Nachverdichtung und neue Bauprojekte drohen sie – trotz zahlreicher Bürgerproteste – weiter reduziert zu werden. Was wollen Sie künftig tun, um zu ihrem Erhalt und ihrer Erweiterung beizutragen?

Wir haben genügend freie Flächen, um neue Bauprojekte zu entwickeln, ohne Parks und Bäume zu reduzieren. Nachverdichtung heißt auch in die Höhe bauen, dadurch wird der Flächenverbrauch sinnvoll eingeschränkt

### 3. Bauen und Wohnen

Viele Bürger können sich durch stark gestiegene Baukosten und hohe Mieten das Wohnen in Überlingen nicht mehr leisten. Wo und wie ließe sich in Überlingen bezahlbarer Wohnraum in bestehenden Bauten ermöglichen?

Die Frage impliziert, dass keine neuen Bauten entstehen sollen, und eignet sich nicht um das Thema bezahlbarer Wohnraum zu beantworten.

### 4. Energieversorgung

Um die Energiewende und die dezentrale Energieversorgung zu schaffen sind viele Einzelmaßnahmen erforderlich.

Für welche Einzelprojekte würden Sie sich einsetzen?

Netzwärmenetz mit Seewasserthermie und Abwärme aus der Industrie

## 5. Verkehr

Die mittelalterliche Kernstadt ist die gute Stube Überlingens, aber für hohes Verkehrsaufkommen nicht geschaffen.

- a) Wie und mit welchen Mitteln wollen Sie die Verkehrsberuhigung in der Altstadt weiter voranbringen?

Jakob-Kessenring-Strasse ist ein gutes Vorbild, allerdings mit anderen Poller Öffnungszeiten. Die Geschäfte müssen angefahren werden können.

Umleitung über das Kurgebiet geht gar nicht, hier muss konsequenter auf die Umfahrung hingearbeitet werden. ( Thematisches besseres Parkleitsystem, bessere Beschilderung der Zufahrten über B31 und B31n )

- b) Wie stehen Sie zu TEMPO 30 in allen Stadtteilen?

Würde ich so nicht diskutieren

## 6. Kultur

Der Kulturbetrieb in unserer Stadt wird hauptsächlich durch Privatinitiativen getragen. Wie könnte die Stadt verstärkt Kulturförderung betreiben?

Wichtiger wäre mir die Unterstützung der Überlinger Kulturinitiativen und Vereine, das ist für mich Kulturförderung bis in die Kinderstube.

Z.B. hat der Musikverein Harmonie kein eigenes Probelokal mehr.

Aktuell wird das Kapuziner aufwändig mit öffentlichen und städtischen Mitteln subventioniert, hier bräuchte es über anschließend ein koordiniertes Kulturprogramm.

## 7. Schutz und Sicherheit

Durch die Zunahme von Extremwetterlagen rückt der Katastrophenschutz immer mehr ins Bewusstsein der Bürger. Sie erwarten auch immer mehr Informationen von den Entscheidungsträgern und Teilhabe an der Katastrophenschutz-Planung.

Welche Möglichkeiten sehen Sie bei diesem Projekt, die Bürger stärker einzubinden?

Wir haben eine gut ausgebildete und top ausgestattete Feuerwehr und ein THW.

Ich würde mich freuen, wenn mehr Bürger sich hier ehrenamtlich engagieren würden.

( im Sinne der Frage = stärker einzubinden )